

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung

Herausgeber: Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz) [1986-1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behindter (Schweiz) [ab 1993]

Band: 32 (1990)

Heft: 5: Mehr Freude am Fahren

Artikel: Minitrac

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-157993>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

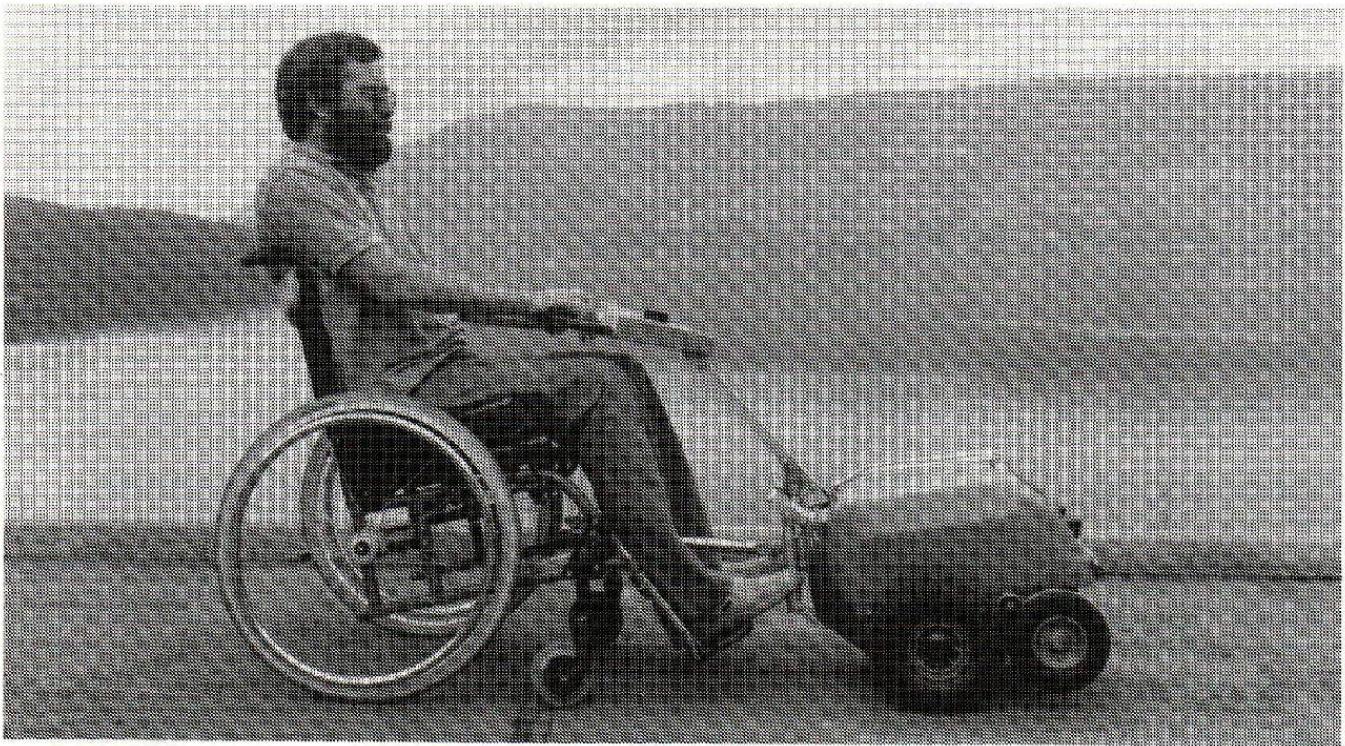
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Minitrac

Der Minitrac ist ein Rollstuhlzuggerät, das ohne Mühe an einen Faltrollstuhl angehängt werden kann. Dieser wird mit einer Querstange oberhalb der Vorderräder ausgerüstet, die weggenommen wird, wenn man den Rollstuhl falten will.

Die maximale Geschwindigkeit, die der Minitrac erreicht, beträgt 6 km/h, seine Reichweite 25 bis 30 km, bevor die Batterien am Stromnetz neu aufgeladen werden müssen. Das Steuern ist mit wenig Kraftaufwand möglich, einzig das Überwinden von hohen Trottoirrändern braucht Kraft in den Armen. Der Minitrac kostet rund 7000 Franken (Finanzierung siehe Beitrag von G. Pestalozzi).

Der Minitrac ist die ideale Ergänzung

für Leute, die sich im Haus mit einem Handrollstuhl selber fortbewegen können, aber bei längeren Strecken draussen auf Hilfe angewiesen wären. Vorteil/Nachteil im Vergleich zum Elektrorollstuhl: Der schwere Antriebsteil kann abgekoppelt werden, der Minitrac bleibt vor einem Restaurant mit Stufen einfach stehen. Die zwei aneinander gehängten Fahrzeuge brauchen aber im Gegensatz zum Elektrorollstuhl z.B. in engen Läden sehr viel Platz beim Wenden.

Für die Fortbewegung ausser Haus hat sich der Minitrac als so bedürfnisgerechtes und ideales Hilfsmittel erwiesen, dass es nicht verwundert, dass er von einer Rollstuhlfahrerin und ihrem Mann entwickelt wurde. ■